

Erlkönig

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Franz Schubert

(1797-1828)

D 328 (Op. 1, 1815)

Schnell. (♩ = 152)

The score is written for piano in G minor, 3/4 time. It consists of five systems of music. The first system (measures 1-3) features a treble clef with a continuous eighth-note accompaniment and a bass clef with a melodic line starting in measure 2. The second system (measures 4-6) continues the accompaniment and melodic line. The third system (measures 7-9) shows a change in the treble clef accompaniment pattern. The fourth system (measures 10-12) continues the previous patterns. The fifth system (measures 13-15) begins with a vocal line in the treble clef, with the word 'Wer' appearing in measure 14. The piano accompaniment continues in the bass clef.

f

f

pp

Wer

16

rei - tet so spät durch Nacht und

19

Wind? Es ist der

22

Va - ter mit sei - - nem Kind; Er

25

hat den Kna - ben wohl in dem

28

Arm, Er faßt ihn si - cher, er

31

hält ihn warm.

f

34

Mein

pp

37

Sohn, was birgst du so bang dein Ge -

cresc.

40

sicht? Siehst, Va - - - ter,

f

(pp)

43

du den Erl - - kö - nig nicht?

mf

46

Den Er - - len - kö - nig mit

p *mf*

49

Kron' und Schweif? Mein

mf

52

Sohn, es ist ein Ne - bel-streif.

mf

55

„Du

decr.

58

lie - - bes Kind, komm, geh mit

pp

61

mir! Gar schö - - ne Spiele

64

spiel' ³ ich mit dir; Manch' bun - - te

67

Blu - men sind an dem Strand, Mei-ne

70

Mut - ter hat manch gül - - den Ge-wand." Mein

73

Va - ter, mein Va - ter, und hö - rest du

76

nicht, Was Er - len - kö - nig mir lei - se ver -

79

spricht? Sei ru - hig, blei-be

82

ru - hig, mein Kind; In dür - ren Blät - ter säu - selt der

85

Wind. „Willst, fei - ner Kna - be, du

ppp

88

mit mir gehn? Mei-ne Töch - ter sol - len dich war - ten schön; Mei-ne

91

Töch - ter füh - ren den nächt - li-chen Reihn Und wie - gen und tan - zen und

94

sin - gen dich ein, Sie wie - gen und tan - zen und sin - gen dich ein.”

f

97

Mein Va - ter, mein Va - ter, und

100

siehst du nicht dort Erl - kö - nigs Töch - ter am

103

dü - stern Ort? Mein

decr.

106

Sohn, mein Sohn, ich seh' es ge -

109

nau: Es schei - nen die al - ten Wei - den so grau.

cresc. *ff*

113

„Ich

p

117

lie - be dich, mich reizt dei - ne schö - ne Ge - stalt; Und

pp

120

bist du nicht wil - lig, so brauch' ich Ge -

123

walt." Mein Va - ter, mein Va - ter, jetzt faßt er mich

fff

127

an! Erl - kö - nig hat mir ein

130

Leids ge - tan! Dem

133

Va - - ter grau - set's; er rei - tet ge -

accelerando

cresc.

136

schwind, Er hält in Ar - men das

139

äch - - zen - de Kind,

ff

142

Er - reicht den Hof mit Mühe und

sf *sf*

145

Not; In seinen Ar-men das Kind war tot.

fp *pp* *p* *f* *Andante.*